

# Kirchturm

## Extra

12. Juli 2020



*Liebe Leserin, lieber Leser!*

Die Urlaubszeit ist angebrochen und wir Pastorinnen und Pastoren vertreten uns gegenseitig, deshalb bekommen Sie heute einen geistlichen Impuls aus der Dietrichsdorfer Paul-Gerhardt-Gemeinde!

Es geht mitten hinein in unsere Predigtreihe „**märchen: predigen**“: Verschiedene Menschen legen ein Märchen ihrer Wahl aus und setzen es in Beziehung zu einem biblischen Text.

Sie sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen – denn das bieten Märchen uns an, dass wir sie als einen Weg verstehen, auf dem wir selbst gehen. Sie erzählen uns, dass Entwicklung der eigenen Persönlichkeit gut ist und dass sie gelingen kann, auch wenn die Startbedingungen schlecht sind – so auch hier:

**Schneewittchen** bettelt den Jäger an, dass er sie leben lassen möge – und er lässt sie laufen. Schneewittchens Stiefmutter wird er Leber und Lunge eines Frischlings mitbringen – wie furchtbar muss eine Mutter sein, wenn sie eigentlich ihr eigenes Kind verschlingen möchte!

Kein Wunder, dass das Mädchen weit weg flieht, hinter die 7 Berge ..... so wie wir uns manchmal auch weit zurückziehen von einem Menschen, der uns nicht gut tut.



Und Schneewittchen findet „Asyl“ – die 7 Zwerge nehmen sie auf, und es gibt einen Deal: Schneewittchen muss ihnen den Haushalt führen, die Gabelchen und Messerchen reinlich halten, das Essen pünktlich servieren und die Bettchen aufschüttern – für ein Kind königlicher Abstammung eher niedere Arbeiten.

Aber – es geht ja ums Überleben, und da ist man eben manchmal wie ein Adler im

Hühnerhof. Die Zwerge sind kein wirkliches Gegenüber für die junge Frau, das wird ausgedrückt. Sie sind in jeder Hinsicht zu klein, vielleicht auch kleinkariert. Und sie können ihren Gast nicht schützen:

Das Gift der bösen (Stief-)Mutter reicht bis hinter die 7 Berge. Man wird seine Mutter, seine Eltern nicht los, in der eigenen Prägung bleiben sie präsent. Die Zwerge retten Schneewittchen noch zwei Mal, aber als sie in den vergifteten Apfel

beißt, sitzt das Apfelstück verborgen im Hals – Schneewittchen ist wie tot. Die Zwerge weinen und klagen und mögen sie nicht in die dunkle Erde legen, sondern bauen einen Sarg aus Glas für sie. Aber – ein Leben wie hinter Glas, wie hinter einem Panzer aus Eis ist kein Leben, man braucht Erlösung, dringend! Man braucht ein Gegenüber, das einen aus der Erstarrung heraus löst, heraus liebt und einem hilft, man selbst zu werden.



Wie gut, dass der Prinz vorbei kommt. Ein Prinz, der sich tief verliebt und bereit ist, dem „wie toten“ Schneewittchen Zeit zu geben, den Sargdeckel selbst zu heben. Und so geschieht`s: Durch eine Erschütterung fällt das giftige Apfelstück aus Schneewittchen heraus, sie wird neu lebendig und kann sich an der Seite des verlässlich liebenden Mannes zur Frau entwickeln.

Eine Auferstehung wird da erzählt, und welche Geschichten wären besser als die von Auferstehungen?! Das weiß auch Markus. Im 5. Kapitel seines Evangeliums erzählt er, dass Jesus ein junges Mädchen, das schon tot ist, wieder neu ins Leben holt. Woran sie wohl gestorben ist? Das wird nicht erzählt. Aber Jesus, auch wenn er kein Prinz ist, bringt auch eine besondere Liebe mit, ja, er verkörpert sie geradezu, und als er das junge Mädchen an den Händen fasst, kann sie sich aufrichten.

Manchmal streben wir aus schwierigen Umständen heraus, wir müssen Übergangslösungen akzeptieren; aber letztlich sehnen wir uns nach Auferstehung,

danach, wieder ins glückliche Leben zu kommen. In ein Leben, das nicht durch den äußeren Schein, die (Spiegel-) Fassade, definiert wird, sondern durch Liebe und Vertrauen und Entwicklung hin zu unserem eigenen Ich.

*Ich wünsche uns, dass wir das immer wieder erleben!  
Ich wünsche uns allen viel Auferstehung!*

*Ihre*

*Pastorin Regina Nitz*

### **Kennen Sie die „Perlen des Glaubens“?**

Eine evangelische Gebetskette, erfunden in Schweden.

Die Perlen des Glaubens bieten eine Hilfe zur Meditation, zur inneren Einkehr.

Sie können das Gebetsband, auch zusammen mit Ihrem Kind, am Ende des Tages für einen Tagesrückblick heranziehen.

Oder Sie stellen am Frühstückstisch eine Kerze zu der Perle, die Sie zu Beginn des neuen Tages am meisten anspricht.

**An jedem Freitag im Juli finden Sie eine neue Anregung für Ihre „Perlen des Glaubens“ in unserer Kirche.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeindepädagogin Inga Hauschildt, [jugend@kirche-heikendorf.de](mailto:jugend@kirche-heikendorf.de), 0176 55941239.



### **In eigener Sache:**

**Wir suchen Verteilerinnen und Verteiler für unseren Wochenbrief!**

Bitte melden Sie sich bei uns im Kirchenbüro, wenn Sie Zeit und Lust haben, eine Verteiltour zu übernehmen.

Wir versenden „Kirchturm extra“ auch per Mail; bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit, wenn Sie ihn auf diesem Wege erhalten wollen. Das erleichtert uns den Verteilaufwand.



## Die nächsten Gottesdienste

Sonntag, 12. Juli 9.30 Uhr  
Pastorin Nitz (aus Dietrichsdorf)

Sonntag, 19. Juli 9.30 Uhr  
Pastor Mahler (aus Dietrichsdorf)

Bitte beachten Sie: **Die Vormittagsgottesdienste in den Sommerferien (12., 19. Juli, 2. August) beginnen bereits um 9.30 Uhr.**

## Dosenaktion - Vielleicht erinnern Sie sich?

Wir haben in den letzten Jahren viele Spenden Dosen verteilt. Diese bis Ostern werden und im Gottesdiensten Grund war ein Medium School Partnergemeinde Schüler zu viert



Adventsgottesdiensten Jahres Spendendosen Dosen sollten in der Zeit möglichst gefüllt Büro oder in den abgegeben werden. Der Hilferuf der English in unserer in Kirimeni, wo die oder fünft ein Buch

benutzen und dies ihren Lernfortschritt sehr behindert. Wir versprachen zu helfen. Da kam uns die Idee, die Menschen unserer Gemeinde zu bitten, durch einen kleinen Beitrag in die Spendendosen, hier Abhilfe zu schaffen.

Wegen der ausgefallenen Gottesdienste im Frühjahr hat sich die Rückgabe der Spendendosen verzögert. Wir bitten nun, diese beim Gottesdienst oder im Kirchenbüro abzugeben.

Vielen Dank!



## Wir sind für Sie da!

### Das Team der Kirchengemeinde Heikendorf

Kontaktaufnahme am besten per Mail oder Telefon.

[www.kirche-heikendorf.de](http://www.kirche-heikendorf.de)

<https://www.facebook.com/KircheHeikendorf/>

**Kirchenbüro:** 0431-248 77-0 (die + frei 10 - 12, do 15 - 17),

[info@kirche-heikendorf.de](mailto:info@kirche-heikendorf.de)

[meinegebete@kirche-heikendorf.de](mailto:meinegebete@kirche-heikendorf.de)



Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Heikendorf